

Die Schulleitung und das Redaktionsteam von PROFIL wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

### Verabschiedung von Frau Risken

Am 28. Juli 2003 verabschiedeten wir uns von Frau Inge Risken, seit 1999 Schulleiterin unseres Gymnasiums. 1996 war sie als stellvertretende Schulleiterin an die Schule gekommen. In Anwesenheit des Bürgermeisters Herrn Werner, des Leiters des Amtes für Schule, Kultur und Sport, Herrn Schwab-Bachmann, der Dezernentin Frau LRSD' Weiden und dem Amtsvorgänger von Frau Risken, Herrn Busch sowie dem Gründungsschulleiter unseres Gymnasiums, Herrn Ludwig, ließ man im Rahmen einer schönen Feierstunde die gemeinsamen 7 Jahre Revue passieren. Ihre Französisch-Eleven rezitierten ein Gedicht, der Schulchor trug zur lebendigen Atmosphäre bei und die Redner würdigten die vielen Ideen, die es in dieser Zeit gegeben hat: Die Schulprogrammentwicklung ist inzwischen etabliert, der sanfte Übergang von Klasse 4 nach 5, verbunden mit Methoden zum „Lernen Lernen“ und Nachmittagsbetreuung ist fester Bestandteil geworden, mit der Förderung begabter Schüler hat die Schule eine Vorreiterrolle



übernommen; vor allem mit dem Modell der „Doppelsprachler“ (mit Latein und Französisch ab Kl. 7) und der Förderung des Springens in Gruppen. Die Naturwissenschaften haben von EinStein und ZweiStein profitiert und das Angebot eines Zertifikatkurses „Business English“ ist in der Oberstufe auf sehr positive Resonanz gestoßen. In diesen Jahren ist eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit dem Förderverein FFG, aber auch mit „erkrath initial“, dem Kreis Erkrather Betriebe, gewachsen. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ist inzwischen auch bei den großen erfolgreichen Kunstprojekten vielfach erprobt und half „Brücken zu bauen“.

Frau Risken hat mit ihrer charmannten Art vieles - bei Lehrerinnen und Lehrern und bei Schülerinnen und Schülern - angestoßen und in Bewegung gebracht.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung der gemeinsamen, konstruktiven Arbeit mit ihr als Dezernentin bei der Bezirksregierung Düsseldorf.  
 (Manfred Heise)

### ...kurz aber wichtig...

- Beim Vorlesewettbewerb 2003 der Jahrgangsstufe 6 gab es eine rege Beteiligung. Mit großem Interesse lauschten die anwesenden Schüler und Schülerinnen den spannenden und lustigen Geschichten. Die Jury ermittelte folgende Preisträger:
  - Schulsiegerin: Katharina Schwarz, 6b
  - 2. Preis: Ann - Malin Brune, 6c  
Pia Wiegel, 6d
  - 3. Preis: Yannic Arnold, 6a
- Das Team unserer Schulhomepage (Kunstlehrer Herbert Griesmann, sowie die Schüler René Krings und Michael Labode) gehört zu den Preisträgern der NETD@YS NRW. Die neugestaltete Homepage unseres Gymnasiums wird mit einem Preis ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgt durch die Ministerin für Schule, Jugend und Kinder, Ute Schäfer,

am 6. Dezember in Düsseldorf. Herr Griesmann erhielt einen Seminarplatz für ein Internet Tutorial an der Medienakademie Köln.

- Am 26. September haben unsere Ruderinnen und Ruderer erneut die Düsseldorfer Stadtmeisterschaft gewonnen.
- Beim Fußball-Memory-Cup trafen sich zahlreiche Ehemalige der Abiturjahrgänge von 1978 - 2003.
- Frau Eisel und Frau Vehhoff bereiten sich in Fortbildungen auf ein weiteres Unterrichtsfach (Mathematik bzw. Englisch) vor.
- Herr Griesmann ist seit diesem Schuljahr Moderator für die Lehrerfortbildung im Fach Kunst bei der Bezirksregierung Düsseldorf.
- Herr Bielski ist seit diesem Schuljahr Berater am Landesinstitut für Schule in Soest in der Arbeitsstelle GÖS (Ganztag und Öffnung von Schule).

## Informationen der Schulleitung

### Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2003 / 2004

	AG	Ort	Zeit	Ansprechpartner/-in	Teilnehmer/-innen
<b>„Fit for Fun“</b>	Anfängerrudern	Unterbacher See	Fr. 16.45-18.00	M. Brieke/H.Scheuten	Jgst. 5
	Handball AG	große Turnhalle	Di. 16.00-17.15	H. Ter Ver/ H. Mutke	Jgst. 5-6 Mädchen/Jungen
	Handball AG	wie oben	Do. 16.00-17.00	wie oben	Jgst. 5-6 Mädchen/Jungen
	Handball AG	wie oben	Di. 17.15-18.30	wie oben	Jgst. 7-8 Mädchen/Jungen
	Handball AG	wie oben	Do.17.00-18.00	wie oben	Jgst. 7-8 Jungen
	Handball AG	wie oben	Do.18.00-19.00	wie oben	Jgst. 7-8 Mädchen
<b>Musik</b>	Big Band	Raum 304	Mi. 16.00-17.15	Fr. Büscherfeld	Jgst. 5-13
	Unterstufenchor	Raum 304	Di. 12.40-13.25	H. Bielski	Jgst. 5
	Unterstufenchor	Raum 304	Di. 13.30-14.15	H. Bielski	Jgst. 6
<b>Kids 2gether</b>	Schulchor	Raum 304	Do.14.15-15.45	H. Bielski	Jgst. 7-13
	PC-AG	Raum 209	Mo.14.00-15.30	H. Klein	Jgst. 5 Gy/Rea/Hs
	Spiele AG	Realschule	Mo.14.00-15.30	H. Hankammer	wie oben
	Theater AG	Hauptschule	Mo.14.00-15.30	H. Hankammer	wie oben
<b>Learning for Europe</b>	Zertifikat Französisch, DELF	Raum 026	Mi. 14.20-15.05	Fr. Pestke	ab Jgst. 9
	Zertifikat Business English II	Raum 121	Di. 16.00-20.00	H. Hankammer	Jgst. 12/13
	Zertifikat Business English II	Raum 121	Do.16.00-20.00	H. Hankammer	Jgst. 12/13
<b>Sonstiges</b>	Tanz AG, Hip Hop	kleine Halle	Do.13.30-15.00	Fr. Pestke	Jgst. 8-10
	Modellbahn	Eisenbahnkeller	Mi. 18.00-22.00	H. Bückmann	Jgst. 5-13

### Schulfahrten im Schuljahr 2003/04

Ruderwanderfahrt			16.9.-24.9.03
Wochenendexkursion	London	E-LK Jgst.13	12.12.-15.12.03
Chor- und Orchesterfahrt	Biggesee	Schüler Jgst. 5-13	14.1.-16.1.04
Skilehrwoche	Berchtesgaden	Jgst. 7	7.2.-14.2.04/14.2.-21.2.04
England-Austausch	Besuch Ormskirk	Schüler Jgst. 8-10	21.2.-28.2.04/28.2.-6.3.04
Studienfahrt	Malta	Jgst.12	15.3.-19.3.04
Ruderkompaktkurs	Hachen	Jgst. 5	3.5.-7.5.04
Frankreich-Austausch	Vauréal Besuch	Schüler Jgst.8-10	Frühjahr 04/Herbst 04

Die 10.Klassen planen in den beiden Wochen vor den Osterferien (20.3. - 2.4.04) eine Fahrt nach Berlin.

Ausblick : Schulfahrten im Schuljahr 2004/05: Ruderwanderfahrt 10.9.-18.9.2004

## Aktuelles



### „Normale“ Biologiestunde?

Samstag Morgen, das theoretische Konzept (inklusive Arbeitsblatt) der in einer Woche folgenden Biologiestunde der Klasse 8 steht. Die Klasse soll in einem Experiment die „Vorzugstemperatur von Aseln“ untersuchen. Dazu benötigt man ‚nur‘ eine Metallrinne.

Ich machte mich mit meinem Fahrrad auf dem Weg zum Baumarkt A. Dort gestand man mir freundlich, dass man mir nicht weiterhelfen könne.

Meine Fahrrad-Einkaufstour erstreckte sich bereits über etwa drei Stunden. Ich hatte erfahren, dass man Kupfer- und Metallrinnen im Dachdeckereifachhandel erhält und solche Geschäfte samstags geschlossen haben.

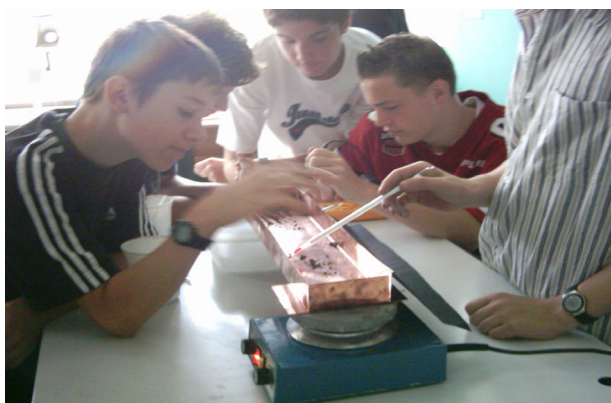
Also machte ich mich auf den Heimweg, schon gedanklich nach einer Alternative suchend, als mir die Idee kam: „Das müsste doch auch mit einem Blumenkasten aus Metall funktionieren“.

Heute besitze ich einen neuen Blumenkasten und weiß, dass es nicht funktioniert!

Montag morgen rief ich beim Dachdeckereifachhandel an und erfuhr, dass man mir mit biegsamem Kupferblech weiterhelfen könne; allerdings mit 2 Meterplatten für 50 Euro!

Am Ende habe ich glücklicherweise einen Dachdecker gefunden, dem die Motivation, der Dickkopf der Lehrerin und das Arbeitsblatt anscheinend gefielen und der mir daher eine Kupferrinne für das Experiment in der Klasse 8 herstellte.

Eine schöne Unterrichtsstunde mit aktiven Schülerinnen und Schülern hat alle Mühen entschädigt!  
(Yvonne Schroers)



### Vive la France!

Anfang März dieses Jahres entschlossen sich ca. 15 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9-12 einen zusätzlichen Französischkurs zu belegen. Möglich wurde dies durch die ins Leben gerufene DELF-Arbeitsgemeinschaft, die von der Französischlehrerin Kathrin Pestke angeboten wird.

DELF (*Diplôme d'Études en Langue Française*) ist ein staatliches französisches Sprachzertifikat, das dem Besitzer grundlegende Kenntnisse in der französischen Sprache und Kultur bescheinigt. Es besteht aus einzelnen, aufeinander aufbauenden Einheiten, die jeweils mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung vor Vertretern eines Institut Français enden. Bei diesen Prüfungen geht es vor allem um die Überprüfung des Gebrauchs der französischen Sprache in realistischen Kontaktsituationen mit französischsprachigen Menschen.

Das DALF (*Diplôme Approfondi en Langue Française*) schließt an das DELF an. Es bescheinigt, dass die sprachlichen Voraussetzungen vorhanden sind, an einer französischsprachigen Universität in einem Fach seiner Wahl zu studieren. Der Inhaber des DALF ist deshalb von Eingangssprachtests bei allen französischen Universitäten befreit.

Obwohl diese Arbeitsgemeinschaft erst seit März 2003 besteht, haben sich bereits 2 Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 (Judith Meyer und Katja Schmitt) zur ersten DELF-Prüfung angemeldet und sie im Mai erfolgreich bestanden. Dies bewirkte einen weiteren Motivationsschub für die anderen Teilnehmer, sich für die nächste Prüfung, die im Januar 2004 stattfinden wird, anzumelden. Bleibt nur noch „bonne chance“ zu wünschen!  
(Kathrin Pestke)

### Einfarbig?

„Das Land ist rund wie ein Pfannkuchen. Und weil es aus vier verschiedenen Vierteln besteht, heißt es das Viertelland. In einem Viertel ist alles grün: die Häuser, die Straße, die Autos, die Telefone, die Erwachsenen und auch die Kinder. Im zweiten Viertel ist alles rot: die Bäume, die Badewanne, die Zigaretten, die Erwachsenen und auch die Kinder. Im dritten Viertel ist alles gelb: die Besen, die Krankenhäuser, die Blumen, die Baugerüste, die Erwachsenen und auch die Kinder. Im vierten Viertel ist alles blau: die Verkehrsampeln, die Möbel, die Brücken, die Zahnbürsten, die Fahrräder, die Erwachsenen und auch die Kinder.“

Dies ist der Beginn der Kurzgeschichte „Das Viertelland“ von Gina Ruck-Paquet. Wie eintönig muss ein Leben in einem derart uniformen Staatsgebilde sein?

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5c und 5d nahmen sich dieser Thematik in einer besonderen Unterrichtsform an: Der Inhalt der Kurzgeschichte wurde in einer Projektwoche (22. bis 29. Juli) schauspielerisch, tänzerisch und musikalisch erarbeitet und anschließend erfolgreich vor Schülern und Eltern der Jahrgangsstufe 5 aufgeführt.

Die Idee dieses Projekts wurde vom Klassenlehrer der Klasse 5d, Wolfgang Tegethoff, entwickelt. Da

er in beiden Klassen auch der Deutschlehrer ist, übernahm er die Rolle des Regisseurs. Für die Erarbeitung der Choreographie konnten drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 gewonnen werden: Sarah Schörnig, Vanessa Koch und Jennifer Nicolay. Die Einstudierung der Songs sowie die Betreuung der Geräuschkompositionen der Schüler übernahm der Musiklehrer beider Klassen, Johannes Bielski.

Alle drei Gruppen erarbeiteten zunächst die Einzelparts. In der Schlussphase der Projektwoche wurden die drei Teilelemente zu einem einheitlichem Ganzen zusammengeführt.

(Johannes Bielski)



### „Eine Welt“

Nachdem die SV die Initiative ergriffen hatte, wurden vom 10. bis 12.11. unter dem thematischen Schwerpunkt „Eine Welt“ an unserer Schule Projekt-tage durchgeführt.

Die Stimmung in diesen Tagen war überwiegend gut. Lehrer und Schüler gingen ungewohnt locker miteinander um, das Gebäude glich zu bestimmten Zeiten einem Ameisenhaufen. Auch die „heiligen Hallen“ des Lehrerzimmers waren auf einmal geöffnet, was viele Schüler erst einmal in Staunen versetzte.

In den Gruppen selbst stellte die oft ungewohnte Form der Projektarbeit Anforderungen an Schüler und Lehrer. Es wurde jetzt nicht unbedingt „häppchenweise“ Wissen aufgenommen, sondern die Schülerinnen und Schüler mussten sich ihr Konzept selbständig erarbeiten, was unterschiedlich intensiv umgesetzt wurde.

Interessant zu bemerken ist, dass gerade die Projekte, in denen die Schülerinnen und Schüler kreativ gearbeitet haben, eine beachtliche Zufriedenheitsquote zeigten. So wurden eine Reihe von Filmen gedreht, Fotos gemacht, Theater gespielt und viel geschrieben. Aber auch Graffiti und Hip Hop hatten, neben Flag-Football oder Rap, ihren Platz.

#### **Impressum:**

Gymnasium am Neandertal  
Heinrichstr. 12  
40699 Erkrath  
Telefon: (0211) 24 30 96  
Telefax: (0211) 9 24 25 77  
Internet: www.GymNeander.de  
E-mail: GymNeander@GymNeander.de  
Johannes Bielski, Mechthild Bielski,  
Herbert Griesmann, Manfred Heise

Am Samstag, dem 22. November wurden dann alle Ergebnisse im Rahmen eines Präsentationstags vorgestellt. Viele Eltern und Ehemalige sowie Viertklässler mit ihren Eltern staunten über die Spannweite der Darbietungen.

Das Urteil der meisten Schülerinnen und Schüler nach den insgesamt gelungenen Projekttagen: Das sollte im nächsten Jahr wiederholt werden!

(Mechthild Bielski)

### Klappstuhl

Am „Tag der offenen Tür“ eröffnete der GK Sozialwissenschaften 11 das Café „Klappstuhl“. Kaffee, Brötchen aller Art, warme und kalte Getränke und vieles mehr wurden zum Kauf angeboten. Einerseits ist die Gründung des Cafes ein Baustein der handlungsorientierten Vermittlung wirtschaftlicher Zusammenhänge im Sozialwissenschaftsunterricht. In diesem Kontext wurde eine Schüler - AG gegründet und der außerschulische Kontakt zu „erkath initial“ zur Gründung einer Schüler GmbH gesucht, in der die Schüler ihr erworbenes betriebswirtschaftliches „Schulwissen“ in neuen Wirtschaftsfeldern anwenden können. Andererseits ist das „Literaturcafe“ ein Baustein des Projektes „Medienpartner Bibliothek und Schule“ zur Förderung der Lese- und Informationskompetenz. Hier geht es um die Durchführung von Literaturlesungen, wie z.B. die von Tillmann Röhrich im Februar 2004 oder auch die Ausstellung von Texten der Literaturwerkstatt von Frau Bröhmer. Wechselausstellungen mit Schülerarbeiten aus dem



Kunstunterricht bilden einen weiteren Beitrag zur Belegung der Schulöffentlichkeit. Wichtige Unterstützung erhielt das Klappstuhlteam in erster Linie vom Förderverein der Schule und von einem privaten Spender (Frau Herrdum). Bevor das Cafe nun in den Pausen oder gar den ganzen Vormittag geöffnet sein wird und zum Treffpunkt der Oberstufenschüler werden kann, müssen noch, in enger Kooperation mit der Stadt Erkrath, einige bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

Das Klappstuhlteam und die Schulleitung danken bereits jetzt allen, die bisher schon dabei sind, und appellieren an alle Eltern zu überlegen, ob sie nicht den einen oder anderen Vormittag im Monat Zeit haben um zu helfen. Wenn das Café auf Dauer Bestand haben soll, ist freiwilliges Engagement unverzichtbar.

(Herbert Griesmann)